

Freudentag im «Titlisblick»

LUZERN Tag der offenen Tür im Kinderheim mit prominenten Gästen

Am vergangenen Samstag, den 1. September 2012, feierte das Kinderheim Titlisblick in Luzern die gelungene Sanierung und Erweiterung ihres Hauses. Besucher hatten an diesem Tag der offenen Tür die einmalige Möglichkeit, das Heim zu besichtigen.

Am Samstag luden die Verantwortlichen des Kinderheims Titlisblick die Bevölkerung zum «Chenderfäscht» und zum Tag der offenen Tür ein. In ihrer Festansprache unterstrich die Regierungspräsidentin, Yvonne Schärli, das grosse Interesse

ungünstig gewesen sei. Durch die angespannte Finanzlage des Kantons war der Verein umso mehr auf die grosszügige

bauende Wirkung, die die hellen und grosszügigen Räume auf die Kinder zeigt.

Trotz des unwirtlichen Wetters nahmen viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit wahr, das Heim von innen zu sehen. Die Kinder vergnügten sich derweil bei zahlreichen Spielen und Attraktionen.

Ein grosses Festzelt bot alles, was das leibliche Wohl beehrte, vom feinen Risotto über Kuchen und Kaffee bis zu Glacé und Popcorn für die Kinder. Die Glacé wurde



aller, das Zusammenleben in der Gesellschaft so zu gestalten, dass sich Kinder körperlich, geistig und seelisch zu selbstbewussten und selbstverantwortlichen Menschen entwickeln können.

Der Präsident des gemeinnützigen Vereins Kinderheim Titlisblick, Paul Bürkler, erläuterte in seiner Rede, dass die Sanierung dringend notwendig, der Zeitpunkt aber eher

gen Spenden und die tatkräftige Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen. «Wenn ich das Resultat sehe, bin ich sehr zufrieden, dass wir es gewagt haben», meinte er mit Blick auf die vielen positiven Auswirkungen, die der Umbau gebracht hat.

Bei der Sanierung wurde dem Farb- und Lichtkonzept spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Chris-

tina Höing, von Höing und Voney Architekten, passte das Farb- und Lichtkonzept den kleinen Bewohnerinnen und Bewohnern an. «Sie hat deren Lebensgeschichten in die Farbstudien einbezogen», erklärte die Heimleiterin Judith Haas.

Prominente Verkäufer

Das ganze Team freut sich über die eingetroffene beruhigende und auf-

übrigens am Nachmittag von ganz prominenten Verkäufern angeboten. Emil und Niccel Steinberger (Foto) vermochten durch lustige Einlagen den Glacéverkauf markant zu steigern und bereiten viel Freude.

Erneuerung und Finanzierung

Vor genau einem Jahr wurde die Sanierung des 35jährigen Hauses in

Angriff genommen. Die Platzverhältnisse im Kinderheim Titlisblick, dem einzigen sozialpädagogischen Kleinkinderheim in der Zentralschweiz, entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Durch einen Erweiterungsbau wurde Platz geschaffen für einen grösseren Wohn- und Essbereich. Die sanitären Einrichtungen wurden den heutigen Anforderungen angepasst, der Bürobereich umgestaltet und auch die Gebäudehülle wurde energieeffizient renoviert.

Aufgabe des Titlisblick ist es, 27 Kindern aus schwierigen Verhältnissen Schutz, Sicherheit und Geborgenheit zu bieten. Um auch während der Bauzeit den Kindern einen geregelten Tagesablauf gewähren zu können, zog das ganze Heim im Mai vor einem Jahr vorübergehend in das Haus St. Agnes der katholischen Landeskirche Luzern um.

In der ersten Maiwoche konnten die Kinder mit ihren Betreuungspersonen zurück ins neu renovierte Haus am Wesemlinring in Luzern einziehen.

Die Bausumme für die Sanierung des Kinderheims beträgt 4,2 Millionen Franken. 90% davon muss der Verein Kinderheim Titlisblick selber aufbringen. Rund die Hälfte hat er bis jetzt durch Spenden und eige-

ne Aktionen zusammengebracht. Dabei konnte er auf prominente Unterstützung zählen, vor allem von Emil und Niccel Steinberger. Mit ihrer Ausstellung «Wochenblätter» in den Räumen des Titlisblick und der Benefiz-Vorstellung «Drei Engel» haben sie das Heim tatkräftig unterstützt. Das Kinderheim ist weiterhin auf finanzielle Mithilfe angewiesen.

pd/jv Foto: Mario P. Hermann
(Bilderbogen auf der Seite 24)

Spende

«The Uinate Wine» hat am letzten Samstag, 1. September dem Kinderheim Titlisblick Luzern einen Spendenbetrag von Fr. 3050.– überreicht. Der Betrag wurde in Form eines Checks von Luis und Ruth Baillo an die Heimleiterin Judith Haas überreicht.



Chenderfäscht Titlisblick

LUZERN Das tolle Chenderfäscht Titlisblick am letzten Samstag, 01. September 2012, stiess auf grosse Begeisterung: Von A bis Z war alles bestens vorbereitet und organisiert – vom heimeligen Festzelt, Grill-, Glace- und Popcorn-Stand bis hin zum Kinderkarussell. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Original-Chutzenmusig. Geladener Stargast an diesem Anlass war der Luzerner Kabarettist Emil Steinberger, der von seiner Ehefrau Niccel begleitet wurde. Einige Besucher ergatterten sich bei ihm eine Autogrammkarte und liessen diese signieren. Am Tag der offenen Tür nahmen über 600 BesucherInnen teil, was für die Heimleitung als vollen Erfolg verbucht werden kann! Es herrschte eine fröhliche, entspannte Stimmung. Alle Anwesenden kamen auf ihre Rechnung.

Bilder: Mario P. Hermann